

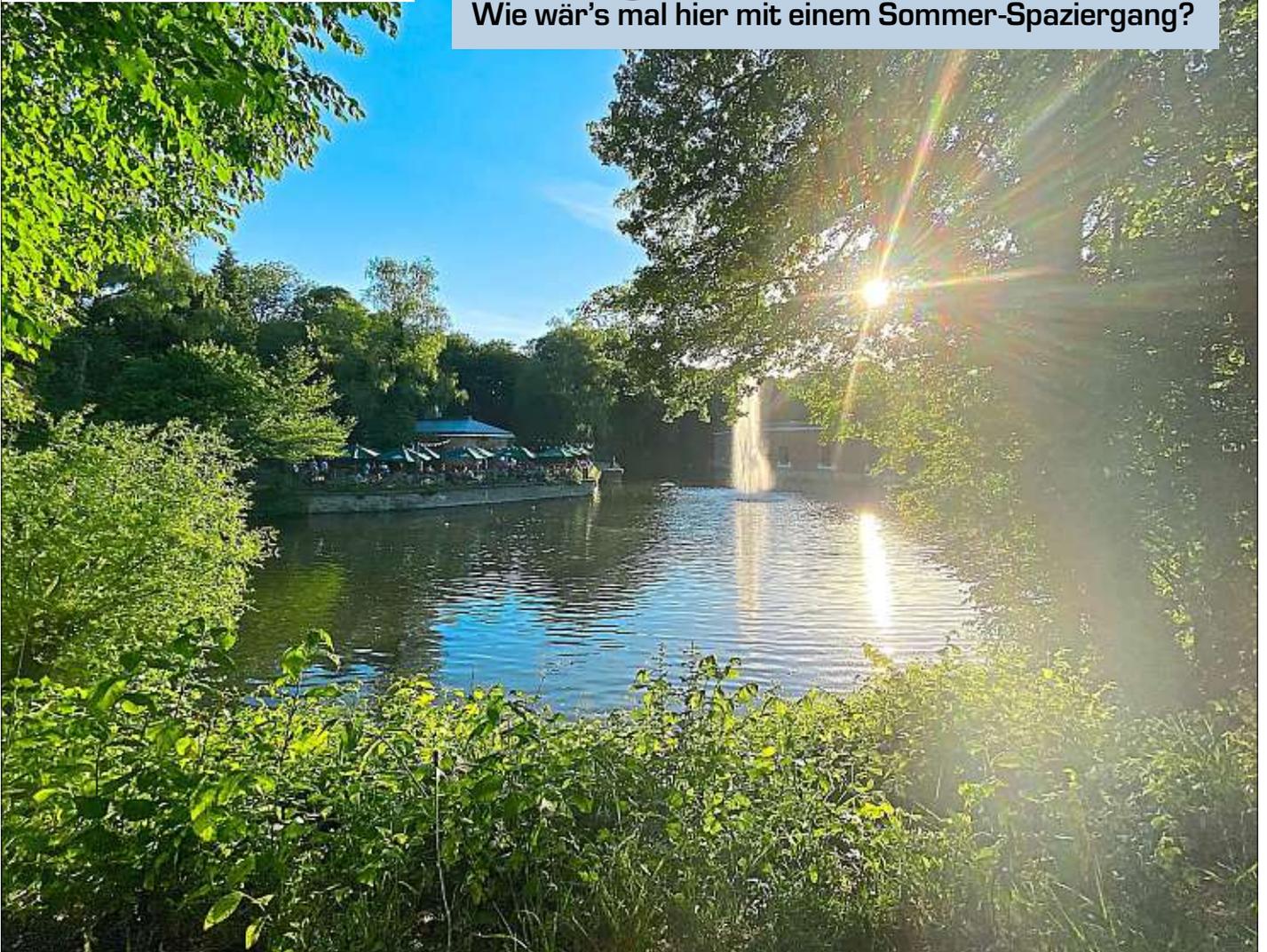


INGOLSTADT *informiert*

AUSGABE 28
17. Juli 2020

Kleine grüne Schätze

Wie wär's mal hier mit einem Sommer-Spaziergang?



Aktive Stadt

Digitales Netzwerktreffen
der „UAM“-Partner



Impact Investing

Soziale und wirtschaftliche
Rendite in einem



Online beantragen

Netzeportal für technische
Produkte und Dienstleistungen



INGOLSTADT *informiert*

Bücherbus fährt



Nach der Corona-bedingten Zwangspause ist der Bücherbus der Stadtbücherei wieder im Stadtgebiet unterwegs. Bis zu den Sommerferien fährt der Bus mit einem eingeschränkten Fahrplan: Es werden zwar weniger Haltestellen angefahren als normalerweise, dafür hält der Bus dort länger. Alle Informationen dazu online unter www.ingolstadt.de/stadtbuecherei. Foto: Friedl

Biotopradwandern

Zwar gab es heuer keinen normalen Biotopradwandertag mit gemeinsamem Start und anschließendem Mittagessen, dennoch können sich alle Fahrrad- und Naturfreunde den ganzen Sommer über auf eine ausgearbeitete „Radltour in die Stadtnatur“ freuen. In der Tourist-Information und unter www.ingolstadt.de/biotopradwandertag gibt es einen Streckenplan sowie eine Teilnahmepostkarte. Wer mitmacht, bekommt ein kleines Geschenk.

Zahl der Woche

1400

Stellplätze bietet der Volksfestplatz normalerweise. Weil noch bis Mitte September Sanierungsarbeiten stattfinden, stehen aber derzeit nur rund 900 Parkplätze zur Verfügung. Aufgrund der dort abgehaltenen Volksfeste sind zahlreiche Pflastersteine beschädigt und müssen erneuert werden.

Sport

Ein erstes Treffen

Bürgermeisterin im Gespräch mit lokalen Vereinen

Dorothea Deneke-Stoll ist als zweite Bürgermeisterin auch für alle Belange rund um den Sport in Ingolstadt zuständig. Nun fand ein erstes Kennenlernen wie auch gegenseitiger Austausch zu sportlichen Themen mit der neuen Sportbürgermeisterin statt. Deneke-Stoll hat dazu die sieben Vertreter des Sportbeirats in der Sportkommission eingeladen: Tobias Nixdorf (BLSV), Günter Sedlmayer (Schützengau), Gerhard Vonderthann (STC Rot-Weiß Ingolstadt e.V.), Berthold von Großmann (Donau-Ruder-Club Ingolstadt e.V.), Alexander Angermann (ESV Ingolstadt Ringsee e.V.), Hanno Krämer (DAV Sektion Ringsee e.V.) und Peter Dollinger (SC Irgertsheim e.V.).

Teil ist auch ein beabsichtigtes Förderprogramm für Investitionen. Hierzu finden in Kürze Gespräche mit den Vereinen statt, die Interesse bekundet haben, um weitere Klarheit über die geplanten Projekte zu bekommen. Die Stadt Ingolstadt beabsichtigt außerdem, einen gesamtstädtischen Sportentwicklungsplan für die stadtweite Sportinfrastruktur und als roten Faden für die künftige Sportpolitik zu beauftragen – auch für Oberbürgermeister Christian Scharpf ein wichtiges Anliegen. Maßgebliche Beteiligte und Profiteure werden dabei natürlich auch die Sportvereine sein, die sich darüber freuen können, dass der Sport dadurch insgesamt mehr in den Fokus rückt.

Sportentwicklungsplan geplant

Dass ihr der Sport sehr wichtig ist, betonte die Bürgermeisterin bereits eingangs: „Gerade in Zeiten der Corona-Krise leistet der Sport einen hohen Beitrag für das gesellschaftliche Leben und die Gesunderhaltung der Menschen.“ Auch wesentliche Teile des Gesprächs standen unter dem Eindruck der Corona-bedingten Auswirkungen auf den Sport und die Sportvereine. „Soweit möglich wird die Stadt zusätzlich zu den bereits erfolgten Hilfestellungen ihren Beitrag leisten, um den Erhalt der Ingolstädter Sportlandschaft sicherzustellen“, betont die Bürgermeisterin. Sie hat das Amt für Sport und Freizeit beauftragt, zusätzliche Möglichkeiten zu prüfen, um den Vereinen unter die Arme zu greifen. Ein wesentlicher

Alle Sport-Infos online

Alles rund um den Sport in Ingolstadt erfahren Interessierte übrigens über eine eigene Sport-Homepage: www.sportportal.ingolstadt.de bietet mit wenigen Mausklicks viele Informationen. So kann unter anderem nach Sportarten, Zielgruppen und Stadtbezirken gefiltert werden. Zahlreiche Sportvereine stellen sich informativ vor, Kontaktadressen sind ebenfalls mit angegeben. Interessant ist auch die Suchfunktion nach Sportstätten: Auf einer interaktiven Stadtkarte sind alle Einrichtungen verzeichnet und können nach Stadtbezirk und Sportart sortiert werden. Ergänzt wird das Angebot durch aktuelle Termine der Vereine. Einfach mal reinklicken und „lossporteln“.

Die Stadt Ingolstadt beabsichtigt einen Sportentwicklungsplan für die stadtweite Sportinfrastruktur und als roten Faden für die künftige Sportpolitik in Auftrag zu geben. Foto: Friedl





Natur

Kleine grüne Schätze

Wie wär's mal hier mit einem schönen Sommer-Spaziergang?

Glacis – Künettegraben



Im Glacis am Künettegraben findet man an den Festungsanlagen eine abwechslungsreiche Parklandschaft mit dichtem Baumbestand. Zahlreiche Wege und Bänke laden zum Spazierengehen und Entspannen ein. Des Weiteren befinden sich in diesem Glacisbereich ein attraktiver Kinderspielplatz und eine Reihe abstrakter Kunstwerke, die in einem auffälligen Kontrast zur grünen Kulisse stehen, sowie ein Biergarten mit schönem Blick auf das Münster. Foto: Michel

Grünzug „Am Güßgraben“



Am östlichen Rand von Etting, neben dem Kindergarten am Adlmannsberger Weg, befindet sich der Grünzug „Am Güßgraben“. Im Jahr 2002 wurde begonnen, die Flächen durch grünordnerische Maßnahmen landschaftsökologisch aufzuwerten. Dafür wurde der größte Teil der Fläche als artenreiche Wiese angesät und mit Wildobstbäumen und Feldgehölzen bepflanzt. Außerdem gibt es hier auf etwa 3000 Quadratmetern einen attraktiven Spielplatz. Foto: Betz

Grünzug „Urnengräberfeld“



Etwa sieben Hektar Fläche umfasst der Grünzug „Urnengräberfeld“ am östlichen Rand von Zuchering. Ein zwei Kilometer langes Wegenetz führt durch die Grünanlage, die unter anderem mit dem Kempesee, 200 Bäumen und 3400 Sträuchern aufwarten kann. Kinder und Jugendliche dürften sich mehr für den großen, modernen Spielplatz und die Streethockeyfläche sowie den Bolzplatz interessieren. Im Winter steht ein Rodelhügel zur Verfügung. Foto: Michel

Grünanlage „Schwarzer Weg“



Der Name verleitet zu einer falschen Vorstellung, denn schwarz ist diese Grünanlage mitnichten! „Schwarzer Weg“ wird der Grünzug entlang der Münchener Straße aufgrund seiner Vergangenheit als Ablageort von Kohleschlacke der Reichsbahndampflokomotiven genannt. Seit 1929 gibt es die Grünanlage, die unter anderem mit einer der schönsten und umfangreichsten Blumenbepflanzungen aufwarten kann (25 000 Frühjahrs- und 20 000 Sommerblumen). Foto: Betz

Grünzug „Ochsenanger“



Im Rahmen des Bebauungsplans „Am Ochsenanger“ wurde auch die Ausweisung einer Grünfläche als Ausgleichs- und Naherholungsfläche vorgesehen, die sich im Anschluss an die Bezirkssportanlage Südost von der Asamstraße im Westen bis hin zur Odilostraße im Osten erstreckt. Der Grünzug „Ochsenanger“, der 1988 angelegt wurde, umfasst eine Fläche von etwa vier Hektar und bietet neben schönen Spazierwegen auch einen Spielplatz. Foto: Michel

Stadtteilpark Am Augraben



Neben eingegrünten Spazierwegen und Joggingstrecken finden sich im Stadtteilpark „Am Augraben“ in Unterhaunstadt verschiedenste weitere Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, insbesondere für Kinder und Jugendliche: Ein Bolzplatz, eine Korbballfläche, eine Seilbahn, eine Skate-Anlage, mehrere Kinderspielplätze, ein kleiner Klettergarten sowie ein Bewegungsparcours mit Barfußpfad. Im Zentrum des Stadtteilparks steht eine große Obstwiese. Foto: Rössle



Technik

Eine der aktivsten Städte

„Urban Air Mobility“-Partner trafen sich zum sechsten Mal – diesmal digital

Gleich zwei Premieren für das Ingolstädter „Urban Air Mobility“-Projekt: Erstmals eröffnete Oberbürgermeister Christian Scharpf ein Netzwerktreffen der Initiative, erstmals fand es – Corona-bedingt – in digitaler Form statt. Insgesamt war es das sechste Netzwerktreffen der UAM-Partner zum Austausch über aktuelle Themen. Gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Reinhard Brandl, Stadtbaurätin Renate Preßlein-Lehle, Stadtdirektor Hans Meier sowie Prof. Georg Rosenfeld, Vorstand der IFG, verfolgte der Oberbürgermeister das digitale Netzwerktreffen im kleinen Sitzungssaal des Ingolstädter Rathauses. Neben dem Direktorium der Stadt Ingolstadt war erstmals die Projektsteuerung Ernst & Young mit der Organisation des Netzwerktreffens betraut. Ernst & Young stellte dabei erste Ergebnisse zur geplanten Strategie zum Ausbau der UAM Initiative Ingolstadt vor.

Zahlreiche Einzelprojekte

Der Oberbürgermeister konnte weitere neue Partner, die sich an die UAM-Initiative angeschlossen haben, begrüßen: Cheil, Fair Fleet, Munich Aeronautics, MVI Group und Spleenlab – damit ist die Initiative auf mehr als 70 Partner angewachsen und hinsichtlich der Anzahl der Projekte und Partner eine der aktivsten UAM-Städte/Regionen in Europa. Von den bestehenden Netz-

werkpartnern gab es spannende Einblicke in abgeschlossene und laufende Projekte: Prof. Jens Hogreve und Frederica Janotta von der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt informierten über die Ergebnisse des bereits abgeschlossenen Projekts „GABI“ zur gesellschaftlichen Akzeptanz von Luftmobilität und stellten die Akzeptanzstudie vor. Demnach ist die technische Sicherheit der relevanteste Faktor für die Entscheidung der Studienteilnehmer, ob sie ein Flugtaxi nutzen würden. Als wichtigste Anwendungsfälle von Flugtaxis wurden „Notfälle“ sowie „geschäftliche Zwecke“ genannt. Insgesamt würden 63 Prozent der Befragten das Flugtaxi als Bestandteil des ÖPNV nutzen.

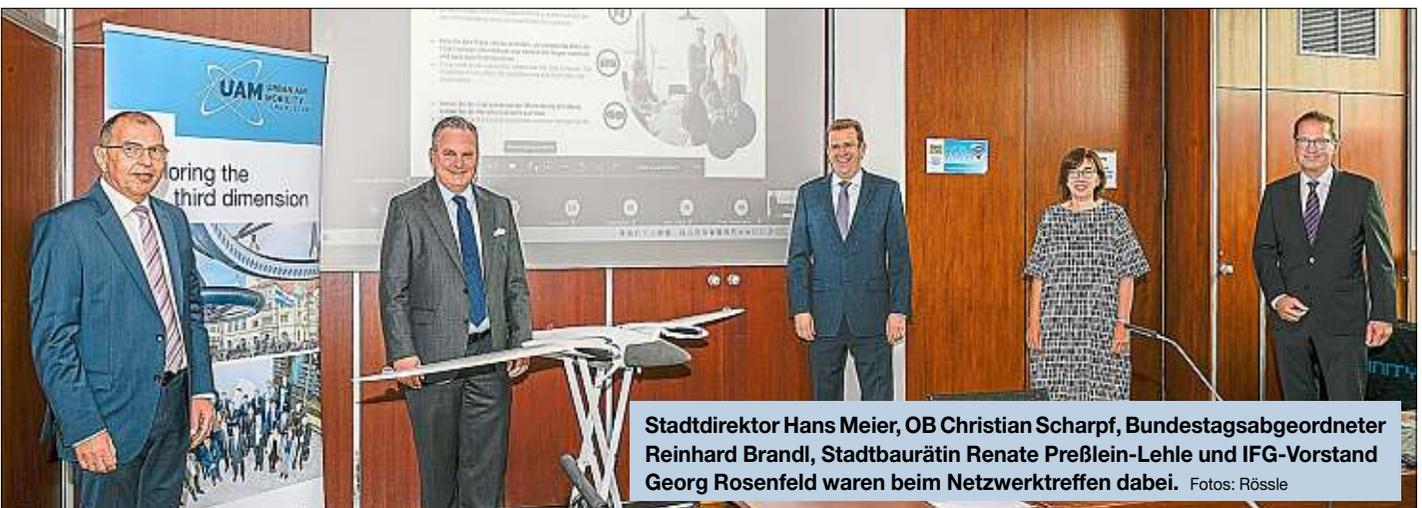
107 Start-ups für „brigAIR“

Maria Algar Ruiz und Sascha Schott von der Europäischen Agentur für Flugsicherheit EASA berichteten über den Regulierungsprozess sowie die fortlaufenden Planungen bis 2021. Bis dahin will man in verschiedenen Arbeitsgruppen zu den Themen Flugtauglichkeit, Flugbetrieb, Besatzungsausbildung, U-Space sowie Start- und Landeplätze Lizenzierungskonzepte erarbeiten. Für Quantum Systems stellte Claudia Steinhoff das Projekt zu Covid-19 vor, hierbei ging es um den Transport von Corona-Proben vom Testzentrum zum Labor mittels einer Drohne. Es konnten dabei

bis zu zwölf Proben in weniger als sieben Minuten zum Labor transportiert werden. Die Fahrzeit eines Autos beträgt im Vergleich bis zu 60 Minuten. Somit erreichen die Proben das Labor acht- bis zwölfmal schneller als per Kurierfahrt. Aus dem Ingolstädter brigAir berichtete Michael Buthut über die aktuellen Entwicklungen zum Start-up-Zentrum für den Bereich Luftfahrt. Ziel hierbei ist es, dass den Start-ups die Möglichkeit für Testflüge gegeben wird, vor allem auch in urbanem Gebiet. Bereits 107 Start-ups warten im brigAir darauf, fliegen zu können. Sobald die letzten Hürden am Flughafen Manching genommen werden, kann mit den Flugtests begonnen werden. Zudem wird in einem zweiten Schritt daran gearbeitet, auch Testflüge im urbanen Raum zu ermöglichen. Das nächste Netzwerktreffen der UAM-Initiative Ingolstadt ist für den Herbst 2020 geplant.



Ingolstadts OB Christian Scharpf leitete das sechste Netzwerktreffen, das diesmal Corona-bedingt digital stattfand.



Stadtdirektor Hans Meier, OB Christian Scharpf, Bundestagsabgeordneter Reinhard Brandl, Stadtbaurätin Renate Preßlein-Lehle und IFG-Vorstand Georg Rosenfeld waren beim Netzwerktreffen dabei. Fotos: Rössle



Unternehmen der Stadt Ingolstadt *informieren*

MVA Ingolstadt

Mit Höhen und Tiefen

Das erste Halbjahr 2020 in der Müllverwertungsanlage

Ein ereignisreiches erstes Halbjahr liegt hinter dem Zweckverband Müllverwertungsanlage Ingolstadt (MVA). Eine neue Herausforderung war und ist immer noch der Weiterbetrieb einer kritischen Infrastruktureinrichtung zu Zeiten einer weltweiten Pandemie. Wie würden sich Betriebs-schließungen und Ausgangsbeschränkungen auf die zu behandelnden Abfallmengen auswirken? Können erforderliche Personalstände bei Ausbreitung der Infektionen sichergestellt werden? Ist die schadlose Verbrennung von infektiösen Abfällen möglich? Der Umgang mit diesen Fragestellungen war ein Lernprozess, dem man sich stellen werden musste. Durch ständige Überprüfung und Anpassung der Maßnahmen kann derzeit ein weitgehend unbeeinträchtigter Betrieb ermöglicht werden. Weiterhin sind aber Sicherungsmaßnahmen für die Beschäftigten unabdingbar.

■ **Terminbuchung für Privatanlieferung:** Die Abfallentsorgung war durchgehend sichergestellt. Die zur Absicherung des Betriebes vorgenommene vorübergehende Schließung der Privatanlieferung konnte glücklicherweise bereits nach kurzer Zeit wieder aufgehoben werden. Um die Anlieferungen zeitlich zu entzerren und dadurch die Kontaktmöglichkeiten zu minimieren sowie eine mögliche Nachverfolgung sicherzustellen, ist derzeit eine Privatanlieferung nur mit Registrierung und Terminbuchung möglich. Das ist bequem über das Internet unter www.mva-ingolstadt.de möglich.

Um die Anlieferungen zeitlich zu entzerren und dadurch die Kontaktmöglichkeiten zu minimieren, ist derzeit eine Privatanlieferung nur mit Registrierung und Terminbuchung möglich. Fotos: MVA



■ **Neue Verbandsspitze:** Aus der Kommunalwahl 2020 resultieren auch neue Zusammensetzungen der Entscheidungsgremien des Zweckverbandes. Zahlreiche neue, aber auch einige altgediente Kreis- und Stadträte aus der Region haben Einzug in die Verbandsversammlung gehalten und wählten am 26. Mai 2020 auch einen neuen Verbandsvorsitzenden und seine Stellvertreter. Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf wird in den nächsten Jahren den Verband als Vorsitzender vertreten. Als seine Stellvertreter fungieren Landrat Albert Gürtner vom Landkreis Pfaffenhofen sowie Landrat Peter von der Grün vom Landkreis Neuburg-Schrobenhausen (06/2020 – 05/2023) und der Eichstätter Landrat Alexander Anetsberger von 06/2023 – 05/2026.

■ **Wartung muss sein:** Regelmäßige Wartungen sind Garant für einen möglichst störungsfreien Betrieb jeder technischen Anlage. Für die Verbrennungslinie 3 war im Juni dann Zeit für ihren „Kundendienst“. In einem rund dreiwöchigen Stillstand werden während der Revision notwendige Reparaturen vorgenommen, die bei laufendem Betrieb nicht möglich wären, prä-

ventiv Verschleißteile ausgetauscht und Anlagenkomponenten überholt. Auch entstandene Verschmutzungen, zum Beispiel an den Kessel- und Wärmetauscherflächen, werden beseitigt, um die Effizienz der Anlage zu bewahren. Aus Gründen der Betriebs- und Entsorgungssicherheit stehen im Vorfeld einer solchen Revision mannigfaltige Planungen an. Hierzu gehören nicht nur der minutiöse organisatorische Ablauf und die Ausgestaltung neuer technischer Konzeptionen, sondern natürlich auch die Gewährleistung uneingeschränkter Arbeitssicherheit auch angesichts der Corona-Pandemie sowie die Sicherstellung einer unterbrechungsfreien Ver- und Entsorgungssicherheit.

■ **Vorausschauend in jeder Hinsicht:** „Vorausschauend“ charakterisiert die Arbeitsweise des Zweckverbandes in jeder Hinsicht: dies gilt für die Instandhaltung der Anlagen ebenso wie für personelle Maßnahmen, wie Arbeitssicherheit. Nur so kann die Müllverwertungsanlage Ingolstadt auch weiterhin zuverlässig die Abfälle der Region entsorgen und die Region zuverlässig mit Wärme und Strom versorgen, egal wie turbulent die Zeiten sind.





Unternehmen der Stadt Ingolstadt *informieren*

Sparkasse Ingolstadt Eichstätt

Nachhaltig investieren und dabei Erträge generieren

Impact Investing sind Geldanlagen, die neben der finanziellen Rendite eine messbare soziale und ökologische Auswirkung zum Ziel haben



Impact Investments bewirken nachweislich Positives für die Gesellschaft und erzielen gleichzeitig eine finanzielle Rendite. Foto: Sparkasse

Finanzielle Rendite bei gleichzeitig messbarer ökologischer und sozialer Wirkung. Nachhaltige Geldanlagen liegen voll im Trend. Eine besondere Form dieser Art von Investments ist Impact Investing. Worum es sich dabei handelt erfahren Sie hier:

Was ist Impact Investing?

Mit Impact Investing sind Investitionen gemeint, die neben der finanziellen Rendite eine messbare soziale und ökologische Auswirkung zum Ziel haben. Das investierte Geld soll also dazu beitragen, gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Probleme zu lösen. Erstmals tauchte der

Begriff um das Jahr 2010 in den Vereinigten Staaten auf. Vermutlich ist er auf die Rockefeller-Stiftung zurückzuführen. Diese bezeichnete mit Impact Investing ein Engagement, welches eine Art Mittelweg zwischen Spende und der Maximierung von Renditen darstellte. Heute dienen zum Beispiel die 17 Ziele der Vereinten Nationen als Orientierungsmaßstab für Investitionen mit möglichst breitem positiven Einfluss, darunter:

- Bildung und Gesundheit
- Sauberes Wasser
- Bezahlbare und saubere Energie
- Klimaschutz
- Armuts- und Hungerbekämpfung

- Frieden und Gerechtigkeit
- Menschwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Worin unterscheidet sich Impact Investing von anderen Geldanlagen?

Grundsätzlich fällt Impact Investing in den großen Bereich der nachhaltigen Kapitalanlagen. Dennoch gibt es Unterschiede zu anderen Investments, die sich Nachhaltigkeit auf die Fahne schreiben. Ein wesentlicher Unterschied: Mit Impact Investing sollen idealerweise direkte und vor allem messbare gesellschaftliche und ökologische Wirkungen erzielt werden. Die positi-



Unternehmen der Stadt Ingolstadt *informieren*

ven Auswirkungen müssen nicht nur nachweisbar sein, sondern ebenso dokumentiert und kommuniziert werden. Dies bedeutet in Konsequenz, klare und strenge Regeln: Unternehmen müssen eine klare Absicht verfolgen, mit ihrem Geschäftsbetrieb eine positive gesellschaftliche Wirkung zu erreichen. Unternehmen und Investoren müssen das Ziel quantifizieren und bewerten. Trotzdem spielen hier auch die klassischen ESG-Kriterien eine Rolle, nämlich Environmental (ökologische Nachhaltigkeit), Social (soziale Nachhaltigkeit) und Governance (nachhaltige Unternehmensführung). Dies wird deutlich, wenn man näher betrachtet, in welche Unternehmen bei dieser Art des Investments Geld fließt.

In welche Projekte und Unternehmen wird investiert?

Beim Impact Investing entscheiden sich Investoren in erster Linie für Unternehmen, Staaten, gemeinnützige Organisationen und vor allem Branchen, die bestimmten Kriterien entsprechen und die persönlichen oder institutionellen Werte der Anleger widerspiegeln. Unternehmen, die auf diese Weise Gelder erhalten, stammen größtenteils aus den folgenden Branchen:

- Erneuerbare Energien
- Gesundheitswesen
- Bildung
- Nachhaltige Landwirtschaft
- Grundversorgung (zum Beispiel Wohnen)

Da der soziale Aspekt eine wichtige Rolle spielt und durch Impact Investing positive Veränderungen messbar stattfinden sollen, gibt es mehrere Möglichkeiten der Umset-

zung. Diese bestehen beispielsweise in der Etablierung der Chancengleichheit, der Durchsetzung von Menschenrechten und einer möglichst guten Gesundheitsversorgung.

Was sind die Anlagemotive eines Impact Investors?

Wer sich als Anleger für einen impact-getriebenen Kapitaleinsatz entscheidet, hat oft mehrere Anlagemotive. Die Gewinnmaximierung steht nicht im Vordergrund. Anleger möchten dennoch eine angemessene Rendite erzielen. Vor allem jedoch wollen sie im Hinblick auf Ökologie, Klimaschutz, Umwelt und Gesellschaft etwas Positives bewirken. Die folgenden drei Punkte werden am häufigsten genannt, wenn man Investoren nach ihrer Motivation fragt, nachhaltig zu investieren:

- Ethische und soziale Verbesserungen
- Klimaschutz
- Sozialverträglich erwirtschaftete Rendite

Besonders häufig engagieren sich inzwischen institutionelle Anleger und sogenannte Family Offices in diesem Bereich. Dort sind es vorrangig wohlhabende Familien, die diesen Sektor für sich entdeckt haben, weil sie Wert auf soziale Rendite und positiven Impact legen.

Wie kann ich nachhaltig investieren?

Wer sich für Impact Investing interessiert stellt sich vermutlich die Frage, auf welche Weise man in Unternehmen, Staaten oder Projekte unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit investieren kann – ohne da-

bei auf attraktive Renditen zu verzichten. Insbesondere für private Anleger empfiehlt es sich, professionell gemanagte Investmentfonds nutzen. Aktienfonds mit Impact-Investing-Ansatz schließen Unternehmen aus, die gegen die Vorschriften der UN verstoßen. Der Fokus liegt auf konkreten Lösungsanbietern mit besonders nachhaltigem Ansatz auf der ganzen Welt. Das sind also Aktien von Unternehmen, die einen direkten Einfluss auf die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der UN haben. Die professionelle Aktienauswahl des Fondsmanagements gewährleistet so wirkungsorientiertes Investieren mit einem starken Nachhaltigkeitsfokus. Auch bei Rentenfonds mit Impact-Investing-Ansatz wählen Investment-Profis aus einem globalen Anlageuniversum Anleihen von Staaten und Unternehmen aus, die sich nachhaltigen gesellschaftlichen oder ökologischen Zielen verpflichtet haben.

Herausgeber solcher Anleihen sind zum Beispiel Unternehmen, die durch ihre Wirtschaftskraft einen großen Einfluss auf die Umwelt und soziale Bedingungen haben. Oder es handelt sich um Staaten, die durch Gesetze und Initiativen die Grundlage für nachhaltige Veränderungen schaffen. Möglich sind auch Anleihen von Nichtregierungsorganisationen (NRO), die versuchen, mit ihren Aktivitäten zum Beispiel humanitäre oder ökologische Verbesserungen herbeizuführen. Wie bei allen anderen Investmentfonds hilft die breite Streuung des Anlagekapitals Risiken zu reduzieren. Der professionelle Ansatz gewährleistet darüber hinaus, dass allen Investmententscheidungen eine fundamentale Analyse zugrunde liegt.



Anleger von Impact Investments wollen im Hinblick auf Ökologie, Klimaschutz, Umwelt und Gesellschaft etwas Positives bewirken. Foto: Sparkasse



Unternehmen der Stadt Ingolstadt *informieren*

Stadtwerke Ingolstadt

Hausanschluss-Antrag künftig auch online möglich

SWI gehen auch im Netzbereich nächsten Schritt in der Digitalisierung

Urlaubsbuchung, Finanzdienstleistungen oder neuer Handyvertrag – längst ist man es gewohnt, Verträge online zu schließen. Auch die Stadtwerke bieten seit Langem die Möglichkeit, Strom- und Erdgasverträge im Internet abzuschließen. Dieses Angebot wird künftig auf den technischen Bereich erweitert: Ab Ende Juli können – aber auch der Weg ins Kundencenter bleibt weiter möglich – die Hausanschlüsse in den Sparten Strom, Gas, Wasser und Fernwärme online beantragt werden.

Netzportal: SWI als Vorreiter

Wer baut, benötigt einen neuen Hausanschluss für die jeweiligen Sparten und auch bei Umbauten und Sanierungen kann dies zum Thema werden. Der Bauherr muss dann keinen Termin im Kundencenter mehr vereinbaren, er kann künftig alles und zu jeder Zeit vom heimischen Schreibtisch aus erledigen – einfach und intuitiv. „Unsere Netze-Kunden können wir damit künftig weitere praktische Online-Services bieten. So gehen wir einen nächsten Schritt in Sachen Digitalisierung und entwickeln uns auch in diesem Bereich stetig weiter“, sagt SWI-Netze-Geschäftsführer Hubert Stockmeier. Mit den Möglichkeiten, die das neue Netzportal bietet, positionieren sich die SWI als Vorreiter – einen Hausanschluss online zu beantragen, ist lange nicht bei allen Netzbetreibern möglich.

Ab Ende Juli: Baupläne und Dokumente einfach hochladen

Sobald das Netzportal Ende Juli online ist, können Dokumente und Unterlagen, wie etwa Baupläne, Grundrisse und technische Datenblätter ohne großen Aufwand hochgeladen und den Stadtwerken mit nur wenigen Klicks zur Verfügung gestellt werden. Dabei ist der aktuelle Bearbeitungsstatus jederzeit einsehbar. Sollten sich Rückfragen ergeben, senden die SWI eine Benachrichtigung mit der Bitte, eine Antwort zu senden oder Unterlagen nachzureichen. Dies stellt sicher, dass alles reibungslos verläuft und



Das neue SWI-Netzportal für die einfache und intuitive Online-Beantragung von Hausanschlüssen aller Sparten geht Ende Juli online. Foto: SWI

kaum Zeitverzug entsteht. Aber auch persönlicher und telefonischer Kontakt bleiben selbstverständlich weiter möglich. Ist alles vollständig, erhält der Kunde ein Angebot und die vollständigen Vertragsunterlagen.

Oft stellen sich Kunden auch die Frage: Gibt es in meiner Straße Erdgas oder Fernwärme? Auch darauf liefert das neue Netzportal künftig Antworten und zeigt für registrierte Kunden an, welche Sparten verfügbar sind. Gibt es zum Beispiel in einem Straßenzug noch kein Erdgas, oder Fernwärme ist nur einige Meter weiter verfügbar, kann eine Anfrage gestellt werden, wann und ob diese Sparten denn an der Wunschadresse genutzt werden können.

Funktionen perspektivisch erweitern

Doch damit nicht genug: Neben der Antragstellung für neue Hausanschlüsse sollen die Funktionen des Netzportals perspektivisch erweitert werden – etwa um Änderungen an Bestandsanlagen und Hausanschlüssen sowie die Beauftragung von Inbetriebnahmen von Messgeräten oder die Antragstellung für EEG- und KWK-Anlagen, die Energie erzeugen und einspeisen.

SWI digital

Digitale Angebote und Leistungen der SWI auf einen Blick:

- Online-Kundenportal für Strom- und Gaskunden
- Online-Planausgabe
- Rechnung online statt auf Papier
- Smart Meter: Einbau intelligenter Energiezähler
- E-Mobilitäts-App SWI e-motion
- Newsletter und Blog
- Pilotprojekt zur Sensorik

Impressum

Das Info-Magazin „Ingolstadt informiert“ wird herausgegeben von der Stadt Ingolstadt, Franziskanerstraße 7, 85049 Ingolstadt. V.i.S.d.P.: Michael Klärner, Presseamt der Stadt Ingolstadt. Titelfoto: Thomas Michel Gestaltung, Satz und Druck: Donaukurier Druck GmbH Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt Ausgaben online lesen: www.ingolstadt.de/informiert